



LITERARISCHE BESPRECHUNGEN.

Vom Deutschen Buchgewerbeverein geht uns die nachstehende Mitteilung zu, der wir im Interesse der Sache gerne weitere Verbreitung geben: Eine für Künstler und Kunstfreunde wichtige Veröffentlichung wird auf Anregung des internationalen Verlegerkongresses zu Mailand 1904 unter dem Titel „Neuigkeiten des Deutschen Kunsthandels“ nebst den wichtigsten Erscheinungen des Auslandes demnächst beginnen. Redaktionell vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig geleitet, werden diese monatlichen Verzeichnisse alle käuflichen Photographien und Kunstblätter jedweder graphischen Technik in Original wie Nachbildung, Tafelwerke künstlerischen wie kunsthistorischen Inhaltes einschließlich aller Vereins- und Privatpublikationen, sowie Verzeichnisse der Ausstellungen, Museen, Privatsammlungen, Kunstverleger und Antiquariate verzeichnen. Der Deutsche Buchgewerbeverein vereinigt einestheils in seiner geschäftlichen Leitung, andernteils durch sein Museum, praktische wie wissenschaftliche Erfahrung. Wir sind deshalb sicher, daß die Verzeichnisse nicht nur ein wichtiges Nachschlagemittel für den bisher bibliographisch sehr stiefmütterlich bedachten Kunsthandel sein werden, sondern auch für den Kunsthistoriker, für Sammlungen und Künstler. Es wird deshalb auch im Interesse aller beteiligten Kreise liegen, das Unternehmen zu unterstützen und der Geschäftsstelle des Deutschen Buchgewerbevereins, Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, sämtliche Neuerscheinungen an Kunstverlags- wie Privatpublikationen regelmäßig zur Aufnahme einzusenden.

Leipzigs Handelskorporationen. (Kramerinnung, Handlungsdeputierte, Handelsvorstand, Handelsgenossenschaft. Die Leipziger Kaufmannschaft und die Kommune-repräsentation.) Versuch der Gründung Sächsischer Handelskammern im 19. Jahrhundert. Herausgegeben von der Handelskammer zu Leipzig. Verfaßt von deren Bibliothekar Siegfried Moltke. Mit mehreren Abbildungen. Leipzig. In Kommission bei der Buchhandlung von A. Tzietmeyer. 1907. VIII u. 248 S. 8^o.

Auch dies neue Werk des Verfassers baut sich auf Forschungen in den Archiven der Handelskammer auf, die bereits für zwei wenig früher erschienene Darstellungen als Grundlagen dienen konnten: »Die Leipziger Kramer-Innung im 15. u. 16. Jahrh.« (1901) und »Urkunden zur Entstehungsgeschichte der ersten Leipziger Großhandelsvertretung« (1904). In einem dritten abschließenden Bande dieser Studien zur Handelsgeschichte Leipzigs untersucht nun M. Entstehung, Entwicklung, Ausgestaltung und Ende derjenigen kaufmännischen Korporationen, die der heutigen Handelskammer zu Leipzig nicht unwesentlich vorgearbeitet haben, bis sie eben endlich von dieser abgelöst werden sollten. Besonderes Interesse verdient die Darstellung der vorangehenden Versuche zur Gründung von Handelskammern in Sachsen, insbesondere einer, noch vor 1861 (Entwurf der Gewerbeordnung), für Leipzig geplanten.

Wer sich mit Studien über die Entwicklungsgeschichte des Handels und der Industrie Sachsens im 19. Jahrhundert befaßt, wird auf die schätzbare Verarbeitung des bedeutsamen Leipziger Materials, wie sie S. Moltke hier bietet, zurückkommen müssen.